



## BESCHLUSS

### FC 73: Bewilligung der Zwangsversteigerung - Grundbuchsache

#### EXEKUTIONSSACHE:

##### Betreibende Partei

ADMIRAL Casinos & Entertainment AG FN  
362852g  
Griesfeldstraße 15  
2351 Wiener Neudorf

vertreten durch

Huber Swoboda Oswald Aixberger  
Rechtsanwälte GmbH  
Tuchlauben 11/18  
1010 Wien  
Tel.: 532 60 00

##### Verpflichtete Partei

Barbara Feldweber  
geb. 31.01.1980

5270 Mauerkirchen

##### Wegen:

EUR 20.627,89 samt Anhang (Zwangsversteigerung von Liegenschaften)

Der betreibenden Partei wird gegen die verpflichtete Partei auf Grund des

**Urteils des Landesgerichtes Ried im Innkreis vom 25.2.2016, GZ 5 Cg 101/14a-26,**

**Urteils des Oberlandesgerichtes Linz vom 10.11.2016, GZ 5 Cg 101/14a-36 des Landesgerichtes Ried im Innkreis, und**

**Beschlusses des Landesgerichtes Ried im Innkreis vom 30.8.2017, GZ 5 Cg 101/14a-45**

die Zwangsversteigerung bewilligt zur Hereinbringung der

- vollstreckbaren Forderung von EUR **679,--**,
- der vollstreckbaren Kosten von **restlich EUR 7.126,73** samt 4 % Zinsen p.a. seit 25.2.2016, **restlich EUR 495,54** samt 4 % Zinsen p.a. seit 10.11.2016 und EUR **20,18** samt 4 % Zinsen p.a. seit **10.7.2017**,
- der vollstreckbaren Kosten aus früheren Exekutionen von EUR **1.491,90** (GZ **4 E 3106/14y, BG Braunau**), EUR **893,40** (GZ **4 E 3857/16t, BG Braunau**), EUR **745,95** (GZ **4 E 3106/14y, BG Braunau**), EUR **346,55** (GZ **4 E 340/17p, BG Braunau**), EUR **259,80**

(GZ 4 E 408/17p, BG Braunau), EUR 745,92 (GZ 4 E 3106/14y, BG Braunau), EUR 745,92 (GZ 4 E 3106/14y, BG Braunau), EUR 2.983,68 (GZ 4 E 3106/14y, BG Braunau), EUR 478,36 (GZ 4 E 2223/17z, BG Braunau), EUR 1.491,84 (GZ 4 E 3106/14y, BG Braunau), EUR 353,30 (GZ 4 E 3270/17w, BG Braunau), sowie

- der Kosten des Exekutionsantrages von EUR 834,-- (darin enthalten EUR 94,50 an USt und EUR 276,-- an Barauslagen).

Der Antrag, auf Grund des Beschlusses des Oberlandesgerichtes Linz vom 19.12.2016, 3 R 59/16s bzw 5 Cg 101/14a-40 des Landesgerichtes Ried im Innkreis, zur Hereinbringung der vollstreckbaren Kosten von EUR 745,92 die Zwangsversteigerung zu bewilligen, wird **a b g e w i e s e n .**

#### Gegenstand der Versteigerung:

| Katastralgemeinde  | Einlagezahl | BLNr | Anteilsgröße | Bezeichnung der Liegenschaft                                    |
|--------------------|-------------|------|--------------|---|
| 40212 Mauerkirchen | 71          | 2    | 616/2230     | Wohnungseigentum an Geschäft 1 Untermarkt 31, 5270 Mauerkirchen |
| 40212 Mauerkirchen | 71          | 3    | 532/2230     | Wohnungseigentum an Geschäft 2 Untermarkt 31, 5270 Mauerkirchen |
| 40212 Mauerkirchen | 71          | 9    | 594/2230     | Wohnungseigentum an Wohnung 1 Untermarkt 31, 5270 Mauerkirchen  |
| 40212 Mauerkirchen | 71          | 10   | 488/2230     | Wohnungseigentum an Wohnung 2 Untermarkt 31, 5270 Mauerkirchen  |
| 40212 Mauerkirchen | 59          | 2    | 1/1          | Untermarkt 5, 5270 Mauerkirchen                                 |

Exekutionsgericht ist das Bezirksgericht **Bezirksgericht Braunau am Inn.**

Die Bewilligung der Zwangsversteigerung ist im Grundbuch des Bezirksgerichts **Braunau am Inn,**

**40212 Mauerkirchen, EZ 59,** im Rang der Pfandrechte **CLNr 15a, 18a, 19a, 20a und 21a,** und

**40212 Mauerkirchen, EZ 71,** im Rang der Pfandrechte **CLNr 22a, 25a, 26a, 27a und 28a,**

je unter Angabe der betreibenden Partei und der betriebenen Forderung anzumerken.

Die betreibende Partei wird aufgefordert, binnen **4 Wochen** nach Zustellung dieses Beschlusses einen Vorschuss von EUR 4.000,-- zur Deckung der voraussichtlichen Kosten des Versteigerungsverfahrens bei diesem Gericht auf das Konto, IBAN **AT59 0100 0000 0545 0318,** BIC

**BUNDATWW**, unter Angabe des Aktenzeichens und des Zahlungsgrundes zu erlegen. Sonst wird das Versteigerungsverfahren gemäß § 200 Z 3 EO eingestellt.

**BEGRÜNDUNG:**

Der Antrag auf Bewilligung der Zwangsversteigerung aufgrund des Beschluss Oberlandesgericht Linz vom 19.12.2016, 3 R 59/16s bzw 5 Cg 101/14a-40 des Landesgerichtes Ried im Innkreis, ist abzuweisen, weil dieser Berichtigungsbeschluss kein eigenständiger Exekutionstitel für eine Kostenforderung ist. Weiters geht daraus die Kostenforderung nicht hervor.

Aufgrund der bewilligten Exekution errechnet sich die Bemessungsgrundlage für die Honorierung mit EUR 18.858,07.

**WICHTIGER HINWEIS:**

Wiederkaufsberechtigte haben ihr Recht bei sonstigem Ausschluss innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Beschlusses auszuüben, widrigenfalls das Recht nach Durchführung des Versteigerungsverfahrens ohne Anspruch auf Entschädigung aus dem Meistbot gelöscht wird.

---

**Bezirksgericht Braunau am Inn, Abteilung 6**  
**Braunau am Inn, 1. Februar 2018**  
**Mag. Berta Veronika Kreil, Richterin**

---

**ELEKTRONISCHE AUSFERTIGUNG**  
**GEMÄSS § 79 GOG**

**RECHTSMITTELBELEHRUNG:**

Gegen diesen Beschluss können Sie Rekurs erheben. Die Frist für den Rekurs beträgt 14 Tage. Sie beginnt mit dem auf die Zustellung des Beschlusses folgenden Tag und kann nicht verlängert werden. Der Rekurs muss von einer Rechtsanwältin oder einem Rechtsanwalt unterschrieben sein.

Personen, die nur als Pfandgläubiger/innen der zu versteigernden Liegenschaften oder als Wiederkaufsberechtigte von der Versteigerungsbewilligung benachrichtigt werden, können diesen Beschluss durch ein Rechtsmittel nicht anfechten.

Die Anordnung der bücherlichen Anmerkung der Einleitung des Versteigerungsverfahrens kann durch ein Rechtsmittel nicht angefochten werden (§ 239 Abs 1 Z 1 Exekutionsordnung).

Die Aufforderung, einen Kostenvorschuss zu erlegen, kann nur hinsichtlich der Höhe angefochten werden, wenn der Kostenvorschuss EUR 4.000,00 übersteigt; sonst ist die Aufforderung unanfechtbar.